

Im September startete der Landesintegrationsrat NRW die Kampagne „Vielfalt schätzen -Rassismus ächten“. Deren Ziel sind nachhaltige Aktivitäten von Integrationsräten, Stadträten und vielen weiteren Akteuren in NRW gegen Rassismus und Rechtspopulismus. Dazu gehören auch 20 Veranstaltungen in nordrhein-westfälischen Kommunen zur Aufklärung über rechten Parteien, damit die Wählerinnen und Wähler in NRW die Gefahr, die von diesen Parteien für die Demokratie ausgeht, richtig einschätzen können und sie diese Parteien nicht unterstützen.

Den bestehenden Initiativen und Netzwerke gegen rechts sollen diese Veranstaltungen „eine Plattform zur Präsentation bieten und die antirassistische Arbeit der Integrationsräte unterstützen“. Ferner sollen sie „als Initialzündung für weitere Aktivitäten in der Kommune dienen“, heißt es in einem Brief von Tayfun Keltek, Vorsitzender des Landesintegrationsrates, der u. a. auch an Frau Melek Topaloğlu ging, die Vorsitzende des Integrationsrates der Stadt Gelsenkirchen. „In meiner Stadt, wo Vielfalt gelebt wird, ist kein Platz für Rassismus!“

Rassismus fügt Ihnen und den Menschen in Ihrer Umgebung erheblichen Schaden zu.

Rassismus enthält vergiftende Inhaltsstoffe wie menschenfeindliche Einstellung und soziale Verantwortungslosigkeit. Gegen Abhängigkeit und Gebrauch hilft der Einsatz des Denkvermögens.

www.proasyl.de | **PRO ASYL**
DER EINZELFALL ZÄHLT.

"Rechtsaußenparteien
und
ihre Aktivitäten
im Landtagswahlkampf in NRW"

Einladung zur Veranstaltung

Termin: Mittwoch, 5. April 2017
Beginn: 17 Uhr – Ende ca. 19 Uhr

Bitte geben sie eine Rückmeldung
bis zum 03.04.2017

Kontakt:

Melek Topaloğlu

Vorsitzende des Integrationsrates
Gelsenkirchen

E-Mail: integrationsrat@gelsenkirchen.de

Vielfalt schätzen!

Rassismus ächten!

Ablaufplan

17.00 Uhr – Begrüßung durch Oberbürgermeister Frank Baranowski

und Aydın Kiliç, 2. Stellvertretender Vorsitzender des Integrationsrates Gelsenkirchen

17.15 Uhr – Begrüßung durch Mehmet Günesyu (Vorstand Landesintegrationsrat)

17.30 Uhr – Ergebnisse der Studie „Rechtsaußenparteien und ihre Aktivitäten im Landtagswahlkampf in NRW“
Rainer Roeser

17.45 Uhr – Podiumsdiskussion mit Vertretern von Parteien und Vertretern von Organisationen/Initiativen:

Judith Neuwald Tasbach (Jüdische Gemeinde)

Paul M. Erzkamp (Landesvorsitzender SJD-Die Falken NRW- Sprecher des AK Antifa)

Sebastian Watermeier (SPD-Landtagskandidat)

Jürgen Prekel (Bündnis 90/Die Grünen)

Bettina Angela Peipe (Die Linke)

Christina Totzeck (CDU-Landtagskandidatin)

Vertreter/in der FDP (angefragt)

18.15 Uhr – Diskussion mit dem Publikum

18.45 Uhr – Zusammenfassung und Ausklang

Anfahrt

Wissenschaftspark Gelsenkirchen
Munscheidstr. 14
Pavillon 3
45884 Gelsenkirchen



Der Wissenschaftspark Gelsenkirchen liegt an den Hauptverkehrsadern des Ruhrgebietes zwischen den Autobahnen A40 und A42 sowie an der Bahnlinie Dortmund-Essen-Köln. Der Flughafen Düsseldorf ist in einer halben Stunde mit dem Auto oder der Bahn (ICE) erreichbar.

Vom Hauptbahnhof Gelsenkirchen gelangt man zu Fuß in zehn Minuten und per U-Bahn (302 Richtung Bochum, alle 10 Minuten) in zwei Minuten zum Wissenschaftspark.

„Rechtsaußenparteien und ihre Aktivitäten vor der Landtagswahl in NRW“

Der Integrationsrat der Stadt Gelsenkirchen hat beschlossen, im Vorfeld der Landtagswahl am 14. Mai 2017 in enger Kooperation mit dem Landesintegrationsrat NRW eine Veranstaltung zur Aufklärung über das Auftreten rechter Parteien durchzuführen. Ziel des Landesintegrationsrats NRW ist es dabei, gemeinsam mit den Integrationsräten vor Ort nachhaltige Aktivitäten gegen Rassismus und Rechtspopulismus zu entwickeln bzw. vorhandene Initiativen zu unterstützen.

Die Studie „Rechtsaußenparteien und ihre Aktivitäten im Landtagswahlkampf in NRW“ von Andreas Häusler und Rainer Roeser (Uni Düsseldorf) wird vorgestellt. Ein weiterer Programmpunkt ist eine Diskussionsrunde, mit Vertretern demokratischer Parteien und Initiativen aus Gelsenkirchen.